

Monatsübersicht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **19 (1868)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leidet, genießt unser Bad von Alters her den Ruf einer so ausgeprägten Wirksamkeit, daß man es geradezu als das „Kinderbad“ par excellence bezeichnen hört. So hat man von jeher Kinder mit eigentlicher rachitischer Störung in der Ernährung des Knochenystems überhaupt, Kinder, bei welchen das Zahnen spät und mit großer Schwierigkeit vor sich geht, die Fontanellen sich nicht schließen, wo bei der allgemeinen Schwäche des Knochen- und Muskelsystems die Kleinen weder zu gehen, noch zu sprechen anfangen wollen, schließlich alle mehr oder weniger ausgeprägten Fälle retardirter Entwicklung des ersten Kindesalters, — mit Vorliebe nach Rothenbrunnen gewiesen und haben gerade die trefflichen Erfolge in der angedeuteten Sphäre das Bad sehr populär gemacht. Ja, es ist der günstige Einfluß desselben in Bezug auf die Förderung der Ernährung und Entwicklung des jugendlichen Organismus auch noch in der Pubertätsperiode, wo die geschlechtliche Entwicklung in Rückstand bleiben will, unverkennbar.

Nehmen wir so schließlich Alles zusammen, so resultirt also aus der angeführten therapeutischen Wirksamkeit unserer Quelle augenscheinlich die aus der Gruppierung ihrer chemischen Bestandtheile abzuleitende Wirksamkeit, die sich in der auflösenden Kraft des Jods, der stärkenden des Eisens und der, die Ernährung der Gewebe, namentlich auch des Knochenystems fördernden der Phosphorsäuren, Alcalien und Erdsalze konzentriert.

Ihrem dynamischen Charakter nach gehört die Quelle unter die milderen Wässer, und durch die gleichzeitigen klimatischen Bedingungen der Umgebung unterstützt, erweist sie sich als besonders geeignet für schwächliche Konstitutionen, ganz besonders auch für das erste Kindesalter.

Monatsübersicht.

Ausland. Das interessanteste Schauspiel im Ausland bietet im Monat Juli das gegen Ende desselben in Wien eröffnete große deutsche Nationalschützenfest dar, das sich als ein Zeichen der deutschen Zusammengehörigkeit trotz Königgrätz, trotz Ausscheidung Oestreichs aus dem deutschen Bunde, trotz Trennung der süddeutschen Staaten und des Nordbunds kennzeichnet. Ein solches Fest war in Wien erst möglich, nachdem Oestreich sich entschlossen hat, eine verfassungsmäßige Regierungsweise an die Stelle der persönlichen zu setzen und sich von den Banden des Konkordates loszumachen. Zu gleicher Zeit wurde in London das Parlament und in Paris die Deputirtenkammer geschlossen, beide um aufgelöst und durch aus neuen Volkswahlen hervorgehende Volksrepräsentanten in Bälde ersetzt zu werden.

In Paris wurde noch vor Schluß ein neues Anlehen von zirka 500 Millionen Franken genehmigt und bei Behandlung dieses Themas und des Voranschlags manches herbe Wort über die finanzielle Wirthschaft des III. Kaiserreichs gesprochen. — In Spanien hat wieder eine Revolution fehlgeschlagen und wurde in Folge dessen der Herzog von Monpensier mit Gemahlin verbannt und einige der ersten Generale ohne Urtheil nach den Strafkolonien verlegt, eine Willkürherrschaft, wie sie nirgends anderswo in Europa herrscht. Ein Bravo ist der Regent, die gute Königin Isabella hat nur zu unterzeichnen. — Italiens Kammer laborirt noch immer an den Mitteln, sich aus dem Dickicht der Defizite in die Richtung einer ordentlichen Finanzwirthschaft herauszuarbeiten. — Der unglückliche geschlagene General von Custozza hat durch sehr späte Vorlegung einer preussischen Note als Preußenfeind gegen diesen ehemaligen Allirten Italiens in einer Interpellation die Kammer aufzuheben versucht. Es scheint jedoch dieses Manöver des unglücklichen Generals ebenso verfehlt zu sein, als das bei Custozza selbst, indem ihm nun die Gefahr droht, gleich Persano, dem untauglichen Admiral, als ein General, der seine Pflicht nicht gethan hat, vor Gericht zu erscheinen und bestraft zu werden. — In Bulgarien machten sie mit den Verschwornen, welche den letzten Regenten erschossen, kurzen Prozeß. — In Nordamerika großes Schützenfest, wobei, wie in Wien, die Schweiz sehr gefeiert wird. Als republikanischer Kandidat für die nächste Präsidentenwahl ist General Grant, der Besieger der südlichen Rebellenstaaten, und als demokratischer Kandidat Gouverneur Seymour bezeichnet.

Inland. Der Juli ist der Monat, wo die Bundesversammlung Aller Augen auf sich zieht. Wenn auch nicht sehr epochemachende Verhandlungsgegenstände dieselbe beschäftigten, so sind doch einige Berathungen und Beschlüsse von Bedeutung. So derjenige bezüglich Hebung der Pferdezucht, wonach ein Kredit von Fr. 60,000 eröffnet wurde zur Anschaffung von guten Buchhengsten und Stuten zum Behuf Veredlung unserer Pferderace, dann die Beschlüsse auf die Rekurse bezüglich der Feiertage und der Abschaffung des Unterrichts durch Lehrschwestern, welche bewiesen, daß die Bundesversammlung den Kantonen in dieser Beziehung freie Hand lassen und nicht ins Fahrwasser der Ultramontanen, welche in Allem konfessionelle Gefahr wittern, einsegneln will. Allgemein wichtig ist auch der vom schweizerischen Gesandten in Wien mit Oestreich abgeschlossene Post- und Handelsvertrag. — Aus den Kantonen ist nicht viel Wichtiges zu berichten, als etwa daß der zürcherische Verfassungsentwurf redigirt ist und die Thurgauerverfassungskommission auch fortschreitet. — Ueberall Gewitter und Rufebeschädigungen.